



## MdB Singhammer im Gespräch...

### **Liebe Münchnerinnen und Münchner,**

von der E.ON-Zentrale in Düsseldorf werden Planungen vorangetrieben, das Tochterunternehmen E.ON Energie AG, das seinen Sitz in München, in der Briener Straße hat, neu zu strukturieren und in der Folge den Standort München aufzulösen. Dabei ist die Landeshauptstadt ein Traditionsstandort, noch aus den Zeiten des Bayernwerks.

Viele Menschen erinnern sich an die Zusagen einer Standorttreue, die seinerzeit die VEBA dem damaligen Bayernwerk gegenüber gemacht hat, und die für die E.ON AG selbstverständlich weiter gelten müssen. Das Vertrauen auf die damals gemachten Versprechen ist ein hohes Gut, das nicht nur für Mitarbeiter und Politiker, sondern auch für Verbraucher von Bedeutung ist. Unverständlich ist dieser Schritt aber auch darum, weil die E.ON Energie AG in Bayern stets gute Erträge erwirtschaftet hat. Die örtlichen Mandatsträger aller Ebenen, vom Bundestag über den

Landtag bis hin zum Münchner Stadtrat, sehen diese Absicht mit größter Sorge und Unverständnis.

Wir alle lehnen die Auflösung des Standorts München vehement ab. Denn es geht dabei um mehrere Hundert Arbeitnehmer und ihre Familien!

Um meine Haltung für den Erhalt der Arbeitsplätze am Standort München deutlich zu machen, habe ich bereits ein Gespräch mit dem Betriebsrat geführt. Gespräche mit der Konzernleitung der E-ON AG werden folgen. Denn ein Kahlschlag bei den bestehenden Arbeitsplätzen in München ist nicht hinnehmbar.

Ich denke, Sie sind meiner Meinung: E.ON muss in München bleiben!

*Johannes Singhammer*

PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!